



Foto: Alf Berg

## Projektkomponente – 4. Zwischenbericht

# ERNÄHRUNG SICHERN UND UMWELT SCHÜTZEN

durch:

- Schulungen zu ökologischer Landwirtschaft und gesunder Ernährung
- Verbesserung der Einkommensmöglichkeiten von Frauen
- Unterstützung beim Anbau von Nahrungsmitteln

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG<sup>1</sup>



## PROJEKTAKTIVITÄTEN: OKTOBER 2020 – MÄRZ 2021

- 245 Familien erhielten Startkapital für den Aufbau ihrer Unternehmen
- Wir schulten weiterhin 486 Familien zu gesunder Ernährung, Hygiene und aktiver Vaterschaft über Telefonanrufe und WhatsApp-Gruppen
- Zwei Informationstafeln in Gemeinden zur Aufklärung über gesunde Ernährung und Hygiene
- 14 Workshops für Schüler:innen zu gesunder Ernährung und Umweltschutz

**Projektregionen:** Colquepata, Huancarani und Paucartambo, Region Cusco

**Projektlaufzeit:** September 2018 – März 2022

<sup>1</sup> Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

## Unsere Ziele und Maßnahmen

In Peru leiden viele Kinder an Mangelernährung und Blutarbeit. Zusätzlich zur Armut vieler Familien verschärft der Klimawandel den Mangel an Nahrungsmitteln, da Dürren und Kälteperioden immer häufiger auftreten. Gleichzeitig haben die Familien kaum Mittel, um diesen Herausforderungen entgegenzutreten.

Die Projektkomponente „Ernährung sichern und Umwelt schützen“ ist Teil des Projektes „Allin Mikuna – Kinder gesund ernähren“. Die Komponente wird in 16 Gemeinden der Distrikte Colquepata, Huancarani und Paucartambo in der Region Cusco umgesetzt. Sie umfasst Aktivitäten, mit denen die Ernährung vor allem von Kindern und Schwangeren verbessert werden soll. Zusätzlich stärken wir Frauen durch unternehmerische Schulungen und unterstützen sie beim Aufbau von umweltfreundlichen Kleinstunternehmen. Insgesamt profitieren 500 Familien mit Kindern unter fünf Jahren sowie 630 Schüler:innen von den Projektmaßnahmen.

## Projektaktivitäten: Oktober 2020 – März 2021

Die Corona-Pandemie hat auch Peru schwer getroffen, sodass die Regierung den Ausnahmezustand verlängert hat. Durch die Aufforderung zur sozialen Distanzierung können einige der Projektaktivitäten nicht wie geplant



Wir unterstützen besonders Frauen bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen.



Das Anlegen von Gemüsegärten trägt zu einer nährstoffreichen Ernährung der Familien bei.

umgesetzt werden. Daher haben wir bereits im letzten Berichtszeitraum Maßnahmen ergriffen und neue Methoden entwickelt, um Aktivitäten aus der Ferne durchzuführen. In diesem Zusammenhang wurde die Kommunikation zum Großteil auf Telefonanrufe und virtuelle Plattformen umgestellt.

### Gesunde Ernährung und Hygiene fördern

Wir schulten weiterhin 486 Familien über persönliche Telefonanrufe und WhatsApp-Gruppen zu gesunder Ernährung, Hygieneregeln sowie der Bedeutung von sauberem Wasser und aktiver Vaterschaft. So konnten trotz der Einschränkungen durch die Pandemie bereits Erfolge erzielt werden: Eine Befragung der Teilnehmer:innen ergab, dass knapp 90 Prozent der Familien nun mehrmals die Woche Gemüse wie Kürbis, Karotten und Kohl essen. Das sind fast doppelt so viele wie zu Beginn des Projektes. Zudem ernähren sich mehr als die Hälfte der Familien regelmäßig von sogenanntem „Pseudogetreide“ wie Quinoa, welches eine wichtige Protein-, Vitamin- und Ballaststoffquelle darstellt.

Um trotz der Corona-Pandemie möglichst viele Gemeindemitglieder über gesunde Ernährung und Hygiene aufzuklären, errichteten wir zwei Informationstafeln, die über diese Themen informieren. Sie sind an zentralen Plätzen in den Gemeinden Huancarani und Colquepata aufgestellt, sodass sie von möglichst vielen Menschen wahrgenommen werden. Auch werden die Botschaften auf den Tafeln regelmäßig von Mitarbeiter:innen von Gesundheitseinrichtungen aktualisiert. Im weiteren Projektverlauf ist die Aufstellung von zusätzlichen Tafeln geplant.

### Frauen als Unternehmerinnen stärken

Um Familien, vor allem junge Mütter, unternehmerisch zu stärken und dabei zu unterstützen, ihre nachhaltigen Geschäftsideen umzusetzen, erhalten sie durch das Projekt Anschubfinanzierungen. In diesem Zusammenhang wurden bereits 245 vielversprechende Geschäftsmodelle mit einem Startkapital in Form von Materialien, Werkzeugen und Tieren gefördert. Die Voraussetzungen für die Vergabe waren unter anderem die Ausarbeitung von



Die Zucht von Meerschweinchen ist ein lukrativer Geschäftszweig in der Region.

Geschäfts- und Finanzierungsplänen sowie die Teilnahme an den Schulungen zu unternehmerischen Fähigkeiten. Die Geschäftsideen der Frauen und Männer waren vielfältig: Neben der Meerschweinchen- und Geflügelzucht plant auch einige Unternehmen den Gemüseanbau. Auch konnten trotz der Schwierigkeiten durch die Corona-Pandemie weiterhin Schulungen für Familien im Bereich Unternehmertum durchgeführt werden. Dazu nutzen wir virtuelle Plattformen wie WhatsApp.

### Schulkinder setzen sich für Umweltschutz ein

In 14 Workshops beschäftigten sich Schüler:innen mit gesunder Ernährung und Umweltschutz. Auch lernten sie dort, wie sie sich für ihre Belange und Rechte einsetzen. Aufgrund der Pandemie fanden die Workshops in kleinen Gruppen statt. Damit die Mädchen und Jungen auch zu Hause mit ihren Familien über die Themen diskutieren konnten, stellten wir ihnen zusätzlich Informationsbrochüren zur Verfügung.

## „DAS PROJEKT HAT UNSER GANZES LEBEN VERÄNDERT!“

Cecilia ist 30 Jahre alt und hat zwei kleine Söhne. Sie hat die Schulungen zu gesunder Ernährung und Unternehmertum besucht und führt mittlerweile eine eigene Meerschweinchenzucht.

Sie berichtet uns: „Bevor ich an dem Projekt teilgenommen habe, wusste ich nicht, wie wichtig eine gesunde Ernährung und Hygiene ist. Nun ernähre ich

meine Kinder ausgewogen und achte darauf, dass sie nur sauberes Wasser trinken und sich regelmäßig die Hände waschen. Auch haben wir jetzt einen Gemüsegarten, in dem wir Kartoffeln, Mais und Bohnen anbauen. Seitdem ich an den Schulungen teilgenommen habe, hat sich unser ganzes Leben verändert. Ich bin nun viel strukturierter und organisierter und achte auf Mülltrennung. Ich habe sogar ein eigenes Unternehmen gegründet und züchte Meerschweinchen. Nun kann ich meine Familie ausreichend ernähren und auch als Frau erfolgreich ein Geschäft führen.“

### BEISPIELHAFT PROJEKTAUSGABEN

- 260 €** kostet ein Starter-Paket für eine Familie zur Gründung eines Kleinunternehmens
- 321 €** kosten die Workshops für Schülerinnen und Schüler pro Jahr in einer Gemeinde
- 600 €** brauchen wir für die Unterstützung von 50 Familien beim Anbau von Obst und Gemüse

### HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

**Stiftung Hilfe mit Plan**  
**IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07**  
**BIC: BFSWDE33MUE**  
**Bank für Sozialwirtschaft**

Unter Angabe der Projektnummer „GNO0439“.



Gibt Kindern eine Chance



**Stiftung Hilfe mit Plan**  
 Bramfelder Straße 70  
 22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607 716 - 260  
 info@stiftung-hilfe-mit-plan.de  
 www.stiftung-hilfe-mit-plan.de  
 www.facebook.com/stiftunghilfemitplan